



ANGEBOTE FÜR GRUNDSCHULEN (KLASSE 1 – 6)

INFORMATIONEN ZUM BESUCH

Eintritt für Schulklassen

2 € pro Person

2 Begleitpersonen erhalten freien Eintritt

Termine

Wunschtermine auf Anfrage

Buchung

archenhold@planetarium.berlin

+49 30 5360637-19 (Mo-Fr: 8-15 Uhr)

Adresse und Anfahrt

Alt-Treptow 1, 12435 Berlin

S-Bahn: S8, S9 Plänterwald (15 min Fußweg) |

S41, S42 Treptower Park (25 min Fußweg)

Bus: 165, 166, 265, N65 Alt-Treptow

PLANETARIUMSPROGRAMME

Stups, die kleine Sternschnuppe

Klasse 1 | 45 min | De
Ausstellung und Kleinplanetarium



Die Kinder lernen in der Ausstellung einen Stein kennen, der vom Himmel gefallen ist – den großen Eisenmeteoriten – und erfahren, woher solche Steine kommen. Im Kleinplanetarium veranschaulicht die Geschichte von Stups, der kleinen Sternschnuppe, kindgerecht die Reise eines solchen Himmelskörpers durch das Sonnensystem: Stups hat ihre Heimat, den Kometen Rasefix, verloren, als dieser einmal viel zu eng um die Sonne kreiste. Seitdem sucht sie eine neue Heimat, aber sie weiß nicht, wo sie anfangen soll. Die Sonne ist zu heiß, der Mond schickt Stups weg, da ihre großen Geschwister schon so viele Löcher in ihn geschlagen haben. Auf Saturn erlebt Stups etwas ganz Eigenartiges – tausende ihrer Brüder und Schwestern sind im Ring des Planeten gefangen und müssen nun ewig um ihn kreisen. Ob Stups ein neues Zuhause findet? Die Geschichte wird von Liedern begleitet, die zum Mitsingen einladen.

Als der Mond zum Schneider kam

Klasse 2 bis 4 | 45 min | De
Ausstellung und Kleinplanetarium



Bei einer kleinen Führung durch die Ausstellung lernen die Kinder unseren nächsten

Begleiter, den Mond, kennen. Mithilfe eines Rollenspiels wird ihnen die Bewegung des Mondes veranschaulicht. Danach schauen wir im Kleinplanetarium die Geschichte vom Schneidermeister Fingerhut, der eines Tages Besuch von der dünnen Mondsichel bekommt. Der Mond möchte sich gerne eine Jacke anfertigen lassen. Doch als der Mond zur Anprobe wiederkommt, hat er mächtig zugenommen! Meister Fingerhut sieht sich gezwungen, die Jacke ständig zu ändern. Mit dieser Bildergeschichte erklären wir, warum der Mond bei seinem Lauf um die Sonne seine Gestalt wechselt, wie warm beziehungsweise kalt es dort ist und was für ein Himmelskörper der Mond eigentlich ist. Am Ende der Vorführung können die Kinder ihre Fragen zur Himmelskunde stellen.

Krümel und Professor Die Rettung der Aliens

Klasse 2 bis 4 | 45 min | De
Kleinplanetarium



Krümel ist 8 Jahre. Er findet das Weltall cool und besucht oft seinen großen Freund Professor, weil man sich mit ihm so schön über das Weltall und die Sterne unterhalten kann. Für seine Freundin Yasemin bastelt Krümel gern verrückte Sachen. Doch das hätte er sich nicht gedacht, dass er schon bald mit seinen Basteleien zwei Aliens zum Weiterflug durch das All verhelfen kann: Eines Abends macht holterdipolter das Raumschiff »Gnotor X« eine Notlandung im Garten! Zum Dank dürfen Krümel, Yasemin und Professor eine Rundreise zum Mond machen. Doch das Leben in einem

Raumschiff ist viel schwerer als gedacht. Das Planetariumsprogramm vermittelt den Kindern einen Eindruck von der Schönheit des Sternenhimmels, den Schwierigkeiten der Weltraumfahrt und weckt das Bewusstsein dafür, dass die Erde das einzige Raumschiff ist, auf dem man dauerhaft leben kann.

FÜHRUNGEN

Besuch im Sternenhaus

Klasse 1 | 60 min | De
Freigelände, Ausstellung, Kleinplanetarium

Was ist eine Sternwarte und wie funktioniert ein Fernrohr? Wir gehen diesen Fragen nach und schauen uns das längste Linsenfernrohr der Welt gemeinsam an. An unserem großen Meteoriten staunen wir über die Materie, die im Weltall herumfliegt und manchmal auf die Erde fällt. Zum Abschluss besucht die Gruppe das Kleinplanetarium und beobachtet bei einer nächtlichen Zeitreise die scheinbare Drehung des Sternenhimmels. Wir erklären den Kindern einige einfache Sternbilder und natürlich dürfen sie all ihre Fragen loswerden, die sie in das »Sternenhaus« mitgebracht haben.

Allgemeine Führung

Ab Klasse 4 | 60 min | De
Freigelände, Ausstellung, Kleinplanetarium

Während eines Rundgangs erhalten die Schüler*innen einen Überblick über verschiedene astronomische Themen, die an Ausstellungsstücken erläutert werden. Die Technik des längsten Fernrohrs der Erde und eines Spiegelteleskops – als Vertreter der modernen Klasse von Fernrohren – werden gegenübergestellt. Im Ausstellungsraum zum Sonnensystem wird am Beispiel eines Bruchstückes des Arizona-Meteoriten auf die Bedeutung derartiger Kleinkörper für die Forschung eingegangen. Zum Abschluss wird in der Planetariumskuppel der aktuelle Sternenhimmel erklärt.

Die Erde im Raum

Klasse 5 und 6 | 60 min | De
Ausstellung und Kleinplanetarium

Mithilfe verschiedener Modelle werden die Größen-, Entfernungs- und Bewegungsverhältnisse unseres Sonnensystems anschaulich dargestellt. Die Schüler*innen erkennen die Kleinheit der Erde im Vergleich zur Sonne, die



nicht nur der zentrale Himmelskörper unseres Planetensystems, sondern auch die Grundlage des Lebens auf der Erde ist. Anhand eines großen Bruchstückes des Arizona-Meteoriten werden die Gefahren diskutiert, die von solchen Himmelskörpern ausgehen. Am Tellurium wird den Schüler*innen die Ursache für das Entstehen der Jahreszeiten auf der Erde demonstriert. Dabei erfahren sie, dass ähnliche physikalische Gegebenheiten auch zu Jahreszeiten auf unserem Nachbarplaneten Mars führen. Den Abschluss der Veranstaltung bildet die Vorführung des Sternenhimmels im Kleinplanetarium. Dabei wird darauf eingegangen, welche Planeten aktuell mit bloßem Auge sichtbar sind.

WORKSHOPS

Weltraumfahrt und Raketenflug

Klasse 4 bis 6 | 180 min | De | 6 € pro Person
Ausstellungsraum und Freigelände

Hinweis: Von Apr bis Sep

In einem Vortrag werden die Grundbegriffe des Raketenprinzips (Actio = Reactio, Bewegung im leeren Raum bzw. in der Schwerelosigkeit) erläutert. Anschließend baut jeder unter Anleitung eine funktionsfähige Wasserrakete, die draußen gestartet wird. Wir führen einfache Versuchsreihen zu Startgewicht, Startdruck und Startwinkel durch. Die geflogenen Weiten werden gemessen und ausgewertet. Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 16 Personen beschränkt. Jeder Teilnehmer bringt als ‚Grundausrüstung‘ eine gespülte 1,5-l-PET-Pfandflasche mit. Weitere Materialien und Werkzeug werden gestellt.